

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 86 (1921)

Artikel: I. Beilage : Auszug aus dem Protokoll des Erziehungsrates des Kantons Zürich vom 16. November 1920
Autor: Zollinger, G. / Walter, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-744070>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auszug aus dem Protokoll des Erziehungsrates des Kantons Zürich vom 16. November 1920.

1767. A. 4.) Preisaufgabe für Volksschullehrer.

Die für das Schuljahr 1919/20 gestellte Preisaufgabe für Volksschullehrer: «Der Lehrplan der Zukunftsschule» hat fünf Bearbeiter gefunden. Die Lösungen tragen als Motto:

1. Die Schule soll eine starke Stütze der Kultur sein.
2. Erziehung ist Förderung der Lebenskraft.
3. Die Schule der Zukunft sei eine Stätte der Erziehung, der Arbeit und der Freude.
4. Den Gedanken muß die Tat zum Leben reifen.
5. Nicht daß ich es hätte, aber ich strebe darnach.

Von diesen Arbeiten entspricht die Lösung mit dem Motto: «Die Schule muß eine starke Stütze der Kultur sein» dem Inhalte und dem Umfang nach nicht dem, was von einer Preisarbeit verlangt werden darf. Die übrigen vier Lösungen dagegen stellen befriedigende, zum Teil recht erfreuliche Leistungen dar und sind es wert, mit einem Preise ausgezeichnet zu werden.

Der Erziehungsrat,

in Uebereinstimmung mit dem Antrag der bestellten Kommission,

b e s c h l i e ß t :

I. Ein 1. Preis von Fr. 400 wird zuerkannt der Lösung mit dem Motto: «Nicht daß ich es hätte, aber ich strebe darnach».

II. Einen zweiten Preis im Betrage von je Fr. 250 erhalten die Lösungen mit dem Motto:

1. «Den Gedanken muß die Tat zum Leben reifen».
2. «Die Schule der Zukunft sei eine Stätte der Erziehung und der Freude».
3. «Erziehung ist Förderung der Lebenskraft».

III. Der Arbeit mit dem Motto: «Die Schule soll eine starke Stütze der Kultur sein», wird kein Preis zuerkannt. Der Verfasser kann die Arbeit auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion abholen lassen.

IV. Die im Dispositiv I und II genannten Arbeiten sollen während eines Vierteljahres im Pestalozzianum in Zürich aufgelegt werden.

V. Den Verfassern der Preisarbeiten steht der Bericht der Kommission auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion zur Einsicht offen.

VI. Mitteilung an den Synodalvorstand mit der Einladung, die Kuverte zu öffnen, die die in Dispositiv I und II genannten Wahlsprüche tragen, und die Namen der Verfasser der Erziehungsdirektion mitzuteilen, damit die Verteilung der Preise vorgenommen werden kann.

Für richtigen Auszug:

Der Sekretär: **Dr. F. Zollinger.**

Der Synodalvorstand hat in der Sitzung am 27. November 1920 die ihm durch Dispositiv VI übertragene Oeffnung der Namen-Kuverte vorgenommen.

Die Lösung mit dem I. Preise im Betrage von 400 Fr. stammt von: «Pädagogische Vereinigung Winterthur». Leiter S.-L. E. Gaßmann, Winterthur.

Dit mit einem II. Preise im Betrage von je 250 Fr. bedachten Lösungen (Motto 1, 2 und 3) stammen von:

S.-L. Dr. K. Brandenberger, Zürich 3

• P.-L. Heinrich Stauber, Zürich 7

P.-L. Eduard Oertli, Zürich 8.

Die Preisaufgabe für das Schuljahr 1920/21 lautete: «Forderungen an ein neues Unterrichtsgesetz des Kantons Zürich», unter eingehender Begründung derselben.

Sie hat keinen Bearbeiter gefunden.

Für die Richtigkeit:

Der Synodalaktuar: **A. Walter.**
